

## #FALLSTUDIE SPRITZEN

### KONSTANTER NACHSCHUB AN IMPFSTOFF

- Höhere Kartonierleistung für eine kontinuierliche Marktversorgung
- Flexibles Verpacken von gebrauchsfertigen Spritzen in Einzel- und 10er-Schachteln
- Umsetzung einer Gesamtlinie mit Schubert- und Drittpartnertechnologie

### ANFORDERUNG

Ein innovationsstarker Pharmahersteller modernisiert eine bestehende Schubert-Verpackungslinie, um den Durchsatz seiner Impfstoffproduktion flexibel zu steigern.

Das ambitionierte Ziel liegt bei 400 Spritzen pro Minute im Toploading-Verfahren. Die vielseitige Gesamtlösung übernimmt Folgeprozesse wie das Kolbensetzen, Etikettieren und Kartonieren.

Damit wird das Vakzin, das in zwei Jahreskampagnen stets an den aktuellen Forschungsstand angepasst werden muss, effizient sowohl in Einzelkartons als auch in 10er-Schachteln mit Inlay und separatem Deckel verpackt.



**“Der FAT der Gesamtlinie erfolgte mit allen Maschinenlieferanten bei Schubert in Crailsheim. So konnten wir eine umfassend getestete Linie liefern – für einen erfolgreichen Start mit wenig Risiken.“**

**Karin Kleinbach**

Bereichsleitung Pharma, Schubert Packaging Systems GmbH



### LÖSUNG

Um das ambitionierte Ziel von 400 Spritzen pro Minute im Toploading-Verfahren zu erreichen, setzt Schubert auf ein kreatives, modulares Linienkonzept mit zehn Teilmaschinen. Die Besonderheit liegt in zwei parallel arbeitenden Aufrichtestationen. Ein F2-Roboter entnimmt die optimal dimensionierten Zuschnitte aus mehrbahnigen Magazinen und richtet bis zu acht Einzelpackungen oder vier 10er-Schachteln gleichzeitig auf. Ein separater Klebe- und Faltprozess fertigt zudem die Inlays für die Mehrstückpackungen, was maximale Effizienz garantiert.

### TECHNISCHE DETAILS

- Enges Zusammenspiel von F2- und F3-Robotern für das Aufrichten, Befüllen und Verschließen
- Linie übernimmt zudem seitliches Bedrucken der Schachteln mit Chargennummern
- Formatwechsel von 45 Minuten sparen signifikant Zeit ein

### LEISTUNG

- bis zu 400 Produkte / Minute



ZUM VIDEO